

Neues vom Tage

Unglaublicher Un'ug einer Seite.

In einem Hause in der Gagerstraße in Berlin verstarb am Donnerstagnorgen der Grüntram...

nicht an den eingetretenen Tod glauben

wollen. Die Witwe rief das Oberhaupt der Seite an das Totbett. Inzwischen hatten die empörierten Hausbewohner die Polizei benachrichtigt...

Auf die Frage, weshalb die Leiche nicht fortgeschafft wurde, erklärte die Tochter des Verstorbenen...

Bestreift die Witwe noch oben his unten.

Noch jetzt liegt der Verstorbene in seinem Krankbett bis zum Halle mit einem Federbett zu bedeckt. Aus einem Türkenort des Lebensmittelgeschäftes...

Ein vorseglischer Selbstmörder.

Ein Selbstmörder, der mit besonderen Begleitumständen verbunden war, trat sich in Konstantinopel...

Siebenjähriger Messerstecher.

In H rde bei Dorfmutz geriet ein siebenjähriger Junge mit einem gleichartigen Knaben in Streit...

Feuer auf Schloß Rankau.

Nachts brach aus bisher unbekannter Ursache auf Schloß Rankau in Pommern, das von der Gräfin...

Annonciertete Fall.

In Kasassa (Kreis Köpenick) verlobte sich drei Wochen lang ein junges Mädchen...

Wie die Fosom-Neuterer kapitulierten.

Die im Zuchthaus Fosom in Kalifornien meuternden 2000 Sträflinge wurden durch ein letztes Ultimatum...

Ueber die Vorgänge, die sich in der Nacht und am Morgen vor der Kapitulation abspielten, erzählt man folgende Einzelheiten...

Das Gefängnis blieb einer belagerten Festung. Daraus wurden sämtliche Wasser- und Lichtzufuhren nach dem Gefängnis abgestellt...

Der Expres durchrennt einen Güterzug.

Der Manchester-London-Expres fuhr mit knapper Not einer Katastrophe. Der Expres fuhr nördlich der Station Derby auf einen Güterzug...

Unheimlicher Fahrtafel.

Ein Motorbootverleiher im Hafen von Nizza wurde von einem unbekanntem Mann aufgefordert, mit ihm eine Spazierfahrt an der Küste zu machen...

„Der Löwe ist los!“

Im Kopenhagener Zoologischen Garten kam es bei der Fütterung der Raubtiere zu einer Panik. Als der Futtermeister einer jungen Löwin...

Der Anblick des Raubtiers bewirkte, daß mehrere der Anwesenden ohnmächtig umfielen. Als der Futtermeister das Tier erriet...

mit einem letzten Ultimatum,

worin die Sträflinge zur Kapitulation aufgefordert wurden. Bei den Sträflingen schien zu dieser Stunde keine Einigung mehr zu herrschen...

zum Wilmachen gewonnen

worden zu sein. Es kam hinzu, daß die Gefangenen seit gestern keine Nahrung mehr hatten. Bevor von den Belagerten Parlamentäre abgeholt wurden...

mit Handgranaten das Tor sprengen.

Die Tanks brauchten aber nicht mehr in Tätigkeit zu treten, da sich die Gefangenen zur Kapitulation entschlossen.

Schändliche Opfer in Fosom.

Der Rotterdamse „Courant“ meldet aus Newport: Die Zuchthaussträflinge von Fosom in Kalifornien hat am 1. d. M. ein Unheiliges Opfer gefertigt...

sch unter dem Löwenzünger befand und wo Hirsch aufgezogen war. Mit wildem Gebrüll warf sich das Tier über das Hirsch und meißelte in die Lunge verletzte, eine Gilmert hinter dem Raum zusammen und das Tier wieder einzuwerfen...

Schwere Explosion in Brönn.

In Brönn ereignete sich in einem wohnstößigen Hause eine Explosion, die das Gebäude teilweise zerstörte. Die Ursache der Explosion ist folgende: Ein Infallener hatte am Tage der Katastrophe Gasanstalten im Hause eingeschaltet...

Fe'stzug auf die Schienen.

Als ein Eisenbahnzug den Bahnhof von Lain i Hermitage verließ, um nach Lvon weiterzufahren, und sich etwa 2 Kilometer von dem Bahnhof entfernt befand, stürzte plötzlich ein ungeheurer Haufen von Eisenschienen und Eisen auf den Schienenweg und gegen die Lokomotive...

10 Millionen Men'chen - die Bewohner einer Stadt.

New Yorker Wirtschaftsorganismen fordern Erweiterung des sogenannten Metropolitan Districts von 60 auf 3765 Quadratmeilen...

Der Gentleman-Boger.

Einigen Burken in London wurde von einem englischen Lord eine peinliche Lieberzählung berichtet. Ein bekannter 68jähriger Pair war spät abends auf dem Wege nach Paul und fauhte sich nach am Espelet bei einem fliegenden Kaffeehändler eine Tasse Kaffee...

Folgen schwerer Dackelsturz.

Aus Los Palmas wird gemeldet, daß in Argona bei den Kanarischen Inseln das Dach einer Lagerhalle eingestürzt ist, während sich fünfzig Personen in dieser Halle befanden...

Wölfe in Ostpreußen.

In der Kominter Heide ist es gelungen, einen zweiten dort geprüften Wolf zur Strecke zu bringen. Bei einer Treibjagd konnte GutsMuths Wolfen-Schutz das dreihundertzug Hund schwere Tier erlegen.

Erzherzog Leopold verläßt Holzmoos.

Nach einer Meldung aus Holzmoos wird der österreichische Erzherzog Leopold nach Österreich zurückkehren, da seine Kaufleute als Bilanzstiller ziemlich ergebnislos verlaufen ist.

Hundert Chinesen beim Fischen umgekommen.

Wie aus Chardin (Manchurie) berichtet wird, sind beim Fischen auf dem See in der Gegend von Man-Schu-Pi hundert Chinesen und zwei Russen infolge Eisbruches ertrunken.

Der Schnellzug Brüssel-Calais entgleist.

Der zwischen Brüssel und Calais mit 160 Kilometer Geschwindigkeit verkehrende Schnellzug ist bei Ath entgleist. 5 Wagen sind aus den Schienen geworfen worden...

Anfall des italienischen Rennfahrers Foresti.

Der italienische Rennfahrer Foresti ist in London bei dem Versuch, den Schnellkeilwestrekord zu brechen, verunglückt. Der Wagen überstieß sich zweimal und begrub Foresti unter sich.

Die Raube des englischen Chauffeurs.

Der Kraftwagenführer Johann Ahme, der vor einiger Zeit von einer Gesellschaft in Düsseldorf-Rath entlassen worden war, keuerte gegen seinen früheren Direktor mehrere Schüsse ab...

Kleinodien der Schönheitspflege

sind die bekannten '4711' Tosca-Erzeugnisse. Sie verbindet der zauberhafte Wohlgeruch des '4711' Tosca-Parfums, der Lieblingsduft der gepflegten Frau, zu einer harmonischen Einheit.

Parfum: RM 4,- 6,- 11,- Schmirchflache RM 1,- 2,-; Paruchschale RM 2,- Seife: RM 2,-; extra stark parfümiert RM 1.50; 3 Stück RM 4.50; Puder: RM 1.50; Taschen-Puder: RM 2.25, Einstrata RM 1.25; Lotion: RM 4.50, 7,-; extra stark RM 11,-; Brillantine: RM 4,-; Tosca-Eau de Cologne: RM 1.80, 3,-

'4711' Tosca Parfum · Seife · Puder · Lotion Brillantine · Eau de Cologne



Umwälzung in der Waschküche durch den Waschteufel!

In weit über 30% aller Waschküchen Halles herrscht Sonnenschein und Freude.

Über unseren enormen Besuch beim Probewaschen auch in letzter Woche genügt einzig allein das Tagesgespräch der Hallischen Hausfrauen. Als Beweis des großen Besuches sei nur folgendes angeführt: **eine Stunde** vor Beginn jedes Probewaschens wartete stets ein großer Teil der Besucher auf Öffnung des Saales, um möglichst einen Sitzplatz zu bekommen. Viele Damen, die wegen des großen Andranges nicht alles sehen konnten, und noch einmal die Probwaschen besuchen wollen, biete ich diese Woche vom **29. 11.** bis **2. 12.** die letzte Gelegenheit den Waschteufel in Tätigkeit zu sehen und setze hiermit ein **nochmaliges**

Die letzten 4 Tage!

Die letzten 4 Tage!

Probewaschen

wiederum in zwei Lokalen an, und zwar am:

Dienstag, den 29. November,
Mittwoch, den 30. November,
Donnerstag, den 1. Dezember,
Freitag, den 2. Dezember,



Waschteufel

**„Der“
Waschapparat!**
mit dem man **nur** noch wäscht
Kein Wäschtrichter!

täglich vorm. 11 Uhr, nach m. 3 Uhr, abends 5 Uhr

Bierhaus Engelhardt und Wintergarten
Bernburger Straße Magdeburger Straße
Jede Hausfrau ist freundlichst eingeladen.

Eintritt frei! Schmutzige Wäsche, auch Stärkewäsche, aber nur im trockenen Zustande, bitte mitzubringen.
Preis 16 Mk. Nur noch diese letzte Woche gilt für die Besucher der Probwaschen die Ausnahme von **14 Mk.**

Der Waschteufel ist und bleibt der beste Waschapparat, den es je gegeben hat, das bestätigen hunderttausende von Hausfrauen des In- und Auslandes.

Kein Wort zuviel wird behauptet, denn wer dieses kleine technische Wunder einmal gesehen, will es besitzen.

Beweise: von den kolossalen Leistungen des Waschteufel gehen täglich Anerkennungen seitens der Hausfrauenwelt ein.

Beachten Sie bitte untenstehenden Auszug aus einem Brief, der uns unaufgefordert zuzug. Auf Wunsch können Interessenten diesen Brief im Original einsehen.

7. September 1927.

Gehrierter Herr!

Im Interesse der Allgemeinheit teile ich Ihnen mit, ich kaufe mir vor 8 Tagen bei Ihrem Vertreter Drei Linden 2 Waschteufel. Einen für mich und einen für meine Tochter nach Thüringen. Heute probierte ich diesen Teufel und bin sehr zufrieden gewesen. Ich weichte Nachmittag 2 Uhr ein und war 6 Uhr mit allem fertig. Ich wollte nur einweichen, doch die Neugierde plagte mich und ich hing an zu waschen; wir sind 5 erwachsene Personen und von 3 Wochen Wäsche.

- Es waren:
- 3 mal weiße Bettwäsche
- 2 „bunte“
- 3 Oberhemden
- 8 wollene Sporthemden
- 20 Barchenthemden
- 10 Kragen
- 40 Handtücher
- 18 Wischtücher
- 4 Damenhosens
- 1 Paar Küchengardinen
- 30 Taschentücher, weiß
- 16 „ „ bunt
- 2 Küchendecken
- 5 Schürzen
- 1 Kleid
- 21 Paar Strümpfe
- 3 große Arbeitsmütel (Schlosser).

Die machten mir sonst bittre Stunden, heute habe ich sie kaum bemerkt. Topplappen, Putzlappen und vieles andere. Um 6 Uhr hatte ich alles schon zweimal gespült. 7 Uhr bin ich, wie ich fertig mit essen war, sofort nach den Drei Linden und habe den Anwesenden gesagt, was so ein Teufel leistet, und dabei habe ich noch Kartoffelmus und Leber gekocht und wurde dreimal abgerufen. Und das schönste: Ich bin garnicht müde und bin doch 61 Jahre alt.

Hochachtend
Frau Emma Weidhas,
Leipzig-W. 33, Josephstraße 40.

Apparate nur in den Vorführungslokalen käuflich.
Bestellte Apparate bitte in beiden Lokalen von 3 Uhr an abzuholen.

Stadt-Theater
Seite Montag
20 Uhr
Bismarck
Dienstag, 20 Uhr
Die Bohème

MODERNE THEATER
Nur noch 3 Tage
Em. Steiner
Anna Wünsch
4 Püsel's
u. d. Nov.-Attrakt.

flexibler
zu den
Auführungen
im Stadt-Theater
sind zu haben
in der
Hochschule der
Saale-Zeitung
Allgem. Zeitung für
Mitteleutschland
4a. 1927. 1. 1. 1927
Kleinschmieden 6
Tel. 24646.

Auswärtige Theater

Neues Theater
in
Dienstag 29. Nov. 7.30
Zieland
Altes Theater
in
Dienstag 29. Nov. 7.30
Wilhelm Tell
Neues Operetten-
Theater in Weimar
Dienstag 29. Nov. 8.00
Drei arme kleine
Mädel
Stadt-Theater in
Dienstag 29. Nov. 7.30
Der Troubadour
Wilhelm-Theater in
Dienstag 29. Nov. 8.00
3 Mütterlein
Theater im Delfau
Dienstag 29. Nov. 7.30
Frau Sobrecht
Stadt-Theater in
Dienstag 29. Nov. 7.30
Das Mädchen von
Sibirien
Deutsches National-
Theater in Weimar
Dienstag 29. Nov. 7.30
3 Mütterlein

Wahalla
Tel. 283 85
Anfang 8 Uhr
Nur noch 3 Tage
Der Resen-Erfolg
„Ein Abend im
Maxim“
Ausstattungs-
Operette in
12 Bildern
Vorher der erst-
klassige
Varieté-Teil

Miet-Auto
Carl Rolte
Zentrum 209 55.

Gr. Ulrichstr. 51

Gr. Ulrichstr. 51

Nur noch bis Mittwoch!
täglich abends 9.11 Uhr nach
Schluß der gewöhnl. Tagesvor-
stellungen
Gr. Nachtvorstellung
Das Werden des Menschen
von der Empfängnis bis zur
Geburt.
Mit erläuterndem illustr. Vortrag.
Kartenverkauf a. d. Tageskasse!

die CONTINENTAL Schreibmaschine!
Verkauft durch:
„Büromag“
Mitteleuropäische
Büromaschinen-Gesellschaft
m. b. H.
Halle (Saale)
Große Ulrichstraße Nr. 54, I.

Verein für Erdkunde

Wein

Mittwoch, den 30. November,
8 1/2 Uhr, im großen Hörsaal
des Melanchthonianums
Lichtbilder-Vortrag
von Prof. Dr. Tomasch-Wien
**Das alte Peru
und seine Kultur**
Karten für Nichtmitglieder
1.— Mk., für Studenten und
Schüler 0.50 Mk. Dauerkarten
für die gesamten 3 Vorträge
4.— Mk. und 2.— Mk. bei
Hempelmann & Krause und
an der Abendkasse.

in Flaschen, vorzügliche Qualitäten, können
Bekannt, in Südtirol von 12 Flaschen und
mehr, auch portiert Preis von RM 1.50 an
p. Fl. ohne Glas und Versp. empfiehlt
G. Wagner, Weinbau, und Kreuznach
Bestellungen rechtzeitig erbeten.

Am Essen liegt es
Wenn Sie sich nicht wohl fühlen, lassen
Sie die richtige Diät herstellen
mittels Diätooskop
Ihre Gesundheit wird sich zum Besten
wenden.
A. L. Martha Hennig,
10-04 Therapeuten und Manipulanten,
Halle a. S., Lindenstr. 47, hochparat,
Halleseite der Linie 6.

Allen voran sind
Paul Thiele
neues
**Git er-
Drehroller**
Vollständig gefahrlos.
Halbhartheit unverwundlich.
Günstige Teilzahlungen.
**Paul Thiele, Chemnitz,
Schloßstr. 6**

Würzburger Bürgerbräu
(gegenüber dem Polizeirätsidium)
Morgen
Dienstag, den 29. Novbr.
Schlachtfest

Der Feind ist
überwunden!
überkommen!

Am Riebeckplatz
Ulrichstr. 51
Nur noch bis einschl. Mittwoch
in unseren beiden Theatern
HARRY LIETKE
Maria Pauli - Fritz Kampers
Hermann Picha - Iwa Wanja
Lissy Arne

in dem köstlichsten aller Lustspiele:
Wochenendzauber
Man wankt auf seinem Sitz, strampelt vor Vergnügen
und weiß nicht, ob man vor Lachen - weinen soll.
Hierzu der ausgezeichnete bunte
Film- und Bühnentheil

Ludwig Ganghofer
Der laufende Berg
Hochlandsroman
bieten wir den Lesern der „Saale-Zeitung“ (A.-Z.)
zu einem billigen Preise in folgenden Ausgaben an:
In Ballonleinen geb. nur 2.— RM.
In Halbleder geb. nur 2.25 RM.
In Halbleder mit Kopfgoldschnitt
geb. nur 2.85 RM.
Versand nach außerhalb unter Porto-
zuschlag und gegen Nachnahme.
Bücherstube d. „Saale-Ztg.“ (A.-Z.)
Rannischestraße 10 Kleinschmieden 6
Fernruf 24646.

Klavierpielerin
Luise Hoff, Geiger 3.
genüßl., regelmäßig.
Auftritten in ihrer
Gaulf. Rollen vorh.
Halle,
Gentiettenstr. 11, I.

Lindenhonig
1. Auslese, köstl. Aroma, 10-Pfd-Dose
12.—, 6-Pfd.-Dose 7.—, goldh. Herbschönig
10-Pfd-Dose 9.50, 5-Pfd.-D. 5.50, a. gar-
naturrein u. iroco. Mustergetügelhof
Beckmann, Westbevern 110, Westf.

**Tanz-
Anzug
nach Maß
138 Mk.**
Max Teuscher
Schmerstraße 20
Gr. Stofflager
Gute Arbeit
Teilzahlung

Feierbesätze
Gazelle 9.—
veline 10.50
Wollseide 12.50
Kordkord 4.50
Unserbotanischer billiger
Magazin zum Pfau
An der Ulrichstraße
Lindenstr. 47

Wannlicher Preispreis durch Boten 2.00 R.-M., durch Ausgabestellen ohne Bringerlohn 1.50 R.-M. Anzeigenpreis 0.25 R.-M. die je nachgehaltene Kolonietzelle, 1.00 R.-M. die Reklametzelle.

Aus der Stadt Halle

Gibt's einen kupfernen Sonntag?

Gestern, am ersten Adventstag, hat der Weihnachtsmann seine Korpusten in unsere Stadt geschickt...

Wie wird's am nächsten Sonntag sein? Gibt's einen kupfernen Sonntag oder fällt er in diesem Jahre zum ersten Male aus?

1500 Autofahren Schnee außer dem köstlichen Wagenpark 40 Privatautos...

Dyker der Glätte. Am Sonnabend kam in der Bernburger Straße eine Frau infolge der Glätte zu Fall...

Schwierige Arbeiten. Die Feuerwehr wurde am Sonnabend nach Schußlatze 11 gerufen...

Schwindler. Ein Schwindler lüßt gegenwärtig mit folgenden Tricks Galimuris hineinzulegen...

In Verzweiflung über ein Kerkensleben. Am Sonnabend mittags wurde ein 57jähriger Mann in seiner Wohnung in der Bernburgerstraße erhängt aufgefunden...

Schule Trofka. Der Untergel gelagte heute einen Wasserstand von 1,98 Meter, das sind 4 Zentimeter Untertief...

Gegen Steuerordn. und Zwangswirtschaft.

Protokollversammlung der Hausbesitzer des Bezirks Meerburg. — Kampfgemeinschaft mit der Landwirtsch.

Der Haus- und Grundbesitz des ganzen Regierungsbezirks Meerburg hat sich gestern zu einer Kundgebung im Wintergarten versammelt...

Nach einleitenden Worten des Vorsitzenden hat sich der Herr Landrat Dr. Lenzhoff dem Mittel-, deutschen Handwerkerbund mit der bisherigen Steuerwirtschaft...

Besteuerung und Befreiung des wirtschaftlichen Lebens. Die Verhältnisse der Hauswirtschaftlichen Leben...

Die Besteuerung zu hoher Mieten in einer Zeit, da diese Zwangsregelung besteht, ist einvernehmlich...

Schneeweis-Ahornwaren in Gesckendbündel...

Für die Weihnachtsbäckerei! Staubzuckerstreuer, Ausstecher...

Ullab, wach du brauchst im Ganzen, kauf bei Langalmann & Kruschel! Halle (Saale), Kleinschmidten 5

Nicht ohne Grund sind die gesamten Hausbesitzvereine hier im Winter begriffen. Ein Zeichen der Not!

Entschl. eßung. Am 27. November in Halle versammelten Vertreter des Mittelstandes...

überpannender Staatssozialismus leit der Revolution der Wirtschaft auferlegt hat, müssen zum Bankrott des Staates...

66 - 70 % Wahlbeteiligung. Bei den gestrigen Angefehltenwahlen wurden in den 10 Wahlbezirken der Stadt Halle insgesamt 7087 Stimmen abgegeben...

Die nächste Sitzung des Provinziallandtages. Der Provinzialparlament der Provinz Sachsen ist am Montag, dem 6. Dezember 1927, 15 Uhr...

December Freitag 8 Uhr abends Lichtbilder-Vortrag der 'Saale-Zeitung' Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland im 'Hofjäger', Lindenstr. 76.

Die Weibe der erneuerten Georgier.

Zu einem Fest nicht nur für die Georgen... die Weiber der erneuerten Georgier... das Leben im neuen Staat...

Adventsfestern am 1 Advent.

Ber gestern hat Anbruch der Dämmerung durch die Strohen glanz, konnte überall in den Balkonen Adventsterne beobachten...

Sonnabend, abends 8 Uhr, fand im großen Saale des Paulinengemeindehauses die Adventfeier der Jungen Halle statt...

Karo-Syrup für Weihnachtsgebäck unübertroffen!

Auch vorzüglich als Brotaufstrich für Kinder und Kranke, da nahrhaft und leicht verdaulich.

Die 1/2 kg-Dose 55 Rpf., die 1 kg-Dose 1 RM.

KARO-PUDDING

250 Gramm „Karo“, 100 Gramm Butter 2-3 Eier, 175 Gramm Weizenmehl, knapp 1/2 Liter Milch, 3 Eßlöffel Zucker, 1 Teelöffel Natron, 1/2 Teelöffel Zimt, Schale einer Zitrone. — Die Butter wird schön gerührt und die Eidotter una Zucker hinzugegeben. Sobald dieses glatt gerührt ist, gibt man auch die Gewürze, den leicht erwärmten „Karo“, Milch und Mehl, sowie das Natron hinzu. Zuletzt wird der Eierschnee unter die Masse gezogen und dann in eine gefettete Auflaufform gelassen und 1/2 Stunde in der Bratöhre gebacken. Zu dem warmen Pudding reicht man nach Belieben gedünstertes Obst oder einen Vanillebeißer.

Deutsche Maizena Gesellschaft A.-G., Hamburg 15.

Familien-Nachrichten

Eduard Schimanski
Ida Schimanski
geb. Scherke
Wei mähle

Gleichzeitige sagen wir für erwiesene Anmerkungen unser herzlichsten Dank.
Pilsdorf, den 23. 11. 1927.

Mansfeld (Ansbach). Auherr-Privateule Pädagogium. Höhere Privatschule (Lernplan) für Knaben und Mädchen mit Handelsschule. R. Kisten. Umständliche Beschreibung. Gewöhnlich gelehrt. Internat. reichl. trägt. Verpfl. Anst. lorgl. Erziehung auf der Grundlage christl. Familienlebens zu treuwill. Schicksal. Pflanzbezug. Inhaber. Unterrichtsleiter. Unterrichtsleiter. Sommer- u. Winterport. Turnen. Schwimmen. Wandern. in d. herrl. Wäldern d. Umgegend. Vertikl. geeignet für erholungsbedürftige Großstadtkinder. Bestl. Auflicht. Eintritt übergeleit. Prospekt durch Prof. Dr. Neumann.

Familiennachrichten

Verlobungen (Salle):
Erna Engler mit Fritz Dreßel. — Ella Raabe mit Fritz Emmigshausen.
Verlobungen (Ansbach):
Sildegard Baitz mit Hans Kube, Hildesheim. — Hilbert Kehler mit Otto Krüger, Weitz. — Gertra Schmidt mit Otto Siedel, Weitzburg. — Gertra Kerschel mit Paul Höfner, Altenburg-Weitz. — Emma Müller mit Heinrich Wille, Altenburg. — Helma Engel mit Gottlieb Engelhardt. — Frieda Schulte mit Bernhard Blume, Rorbhausen. — Johanna Schulte mit Richard Zwara, Papiß. — Hebvig Schrade mit Curt Heilmann, Hasberg.

Carl Ludwig, 21 J., Sangerhausen (Weitzburg 29. 11., 2 Uhr).
Max Zaranowski geb. Rowad, 80 J., Ziegen (Weitzburg am 28. 11., 2.30 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Walter Gohd, Handwerksmann, 65 J., Weitzburg (Weitzburg am 28. 11., 10 Uhr, von der Friedhofskapelle).
Anna Heule geb. Röder, 45 J., Weitzburg.
Kurt Gerndt, 29 J., Weitzburg.
Sauke Stahr geb. Jäger, 66 J., Weitzburg (Weitzburg am 27. 11. f. f.).
Clementine Winkler geb. Weidert, 74 J., Zeitz (Einschöpfung findet in Zeitz statt).

Nur Dienstag billiger Seefischtag!



Stelnweg am Rannischen Platz
Bernburger Str. am Relieck
Große Ulrichstraße
Aus eigenem Kühlwagen:
Goldbarsch ohne Kopf 33 Pfd.
Seelachs ohne Kopf 33 Pfd.
Seelachsfilet . . . Pfd. 55.-
Goldbarschfilet . . . Pfd. 70.-
Kabeljau ohne Kopf Pfd. 45.-
Schellfisch o. Kopf Pfd. 45.-
Karbonaden, bratert. Pfd. 60.-
Rotzunge, groß . . . Pfd. 65.-
Ferner:
Ebenso billig als im Frieden
Rieler Sprotten 68
Kiste mit 1 Pfund Inhalt . . . nur
Hochfeine fetts, zarte Ware.
1 Waggon 100 To. Schotten
Von unserem Einheitsausgesuchte Ware
1 Stück 16 12 9
10 Stück 150 110 85

Reichsbund der Zivildienstberechtigten
Militär-Anwärter
Am 26. November 1927 verslart unser langjähriges Mitglied, der Kamerad
Produktenverwalter a. D.
August Wendel
Im Alter von 83 Jahren.
Wir betrauen in dem Dahingeshiedenen einen echten, treuen Kameraden.
Der Vorstand.
Beerdigung: Mittwoch 1.30 Uhr, kleine Kapelle Gertraudenfriedhof.

Planitz
1. Einmündigungsmuß u. Lang fest. Off. unt. 2 2227 an die Exp. d. Stg. erb.
Zwei 1. Kaufleute ober Zechnisse finden
Benlon
in guter Familie zum 1. Dez. Off. unt. 2 1800 an die Exp. d. Stg.
Berste
Weißwätherin
und Ausbefferin empfehl. ist; gutes Wäscheputzen. Off. unt. 2 1821 an die Exp. d. Stg.

Vornehm und doch gemüthlich
soll ihr Heim sein. Vornehm sind nur solche, die zu ihrem ganzen Wesen passen. Um sie zu finden, müssen Sie eine große Auswahl haben und die finden Sie bei mir.
Eine vornehme Einrichtung braucht nicht gerade teuer zu sein. In einem gut eingerichteten nach soliden Grundsätzen geführten Betriebe können sehr gute Sachen zu
erstannlich mäßigen Preisen hergestellt werden, davon werden Sie sich überzeugen, wenn Sie meine Ausstellungsräume besichtigen. Das können Sie unentgeltlich jederzeit tun, auch wenn Sie nicht sofort kaufen wollen.
Lassen Sie sich auch Tapette Tapeten, Portieren, Möbelbezugs und Vorhangstoffe vorlegen. Die Auswahl ist groß, die Preise sind erfreulich niedrig.
Albert Martick Nachf.
Inhaber: Richard Ziemer,
Halle a. S., Alter Markt 2

Kyffhäuser-Technikum Frankenhäusen.
Lehranstalt für Maschinen- und Automobilbau, Elektrotechnik. Einzige Sonderabteilung für Landmaschinen und Flugtechnik.

Aus anderen Zeitungen.
Die Maus- und Klausurzeit unter dem Stauenviehbestande des Rabitzers Berger in Zeuzen ist erfolgt. Sämtliche aus Anlaß dieses Staudenlaufes angeordneten Sperremaßnahmen sind aufgehoben.
Weitzburg, den 24. Nov. 1927.
Der Stadtrat.

Korbweiden-Verkauf.
Mittwoch, den 30. November, von 10 Uhr ab sollen in den hiesigen, auf der Insel bei Gutsau und Goleid circa 5 Hektar 1 jährige Korbweiden zur Schwerverwendung in mehreren Vorzügen gegen Vergebung unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Zusammenkunft: „Guthaus Bergschloßchen“.
Goleid, den 18. November 1927.
Die Gräfl. Forstverwaltung.

Ämtliche Bekanntmachungen.
Zwangsvollstreckung.
Versteigerung wird am 30. November 1927, vorm 10 Uhr, hier Pöfker, 15, Zimmer 15, das Schwimmbad Paradenplatz 2 hier mit linksen Flügel und Hof, 5,48 Atr mit 8500 M. Gebäudefeuernutzungswert. (Eigentümer Karl Edlein.)
Das Amtsgericht in Halle.

Ein kleines Mädchen
im Alter v. 12 Woch. wird an gutes Ehepaar als
eigen abgegeben
Off. u. 2 2538 an die Exp. d. Stg.
Suche f. die Wintermonate
Benlon
in Halle für meinen 9jähr. Off. unt. 2 2537 an die Exp. d. Stg.
Ketterer Anwalt rüchsch die
Bekanntmachung
ein. ähnl. Herrn. zur Unterhaltung. Kennzeichn. Off. unt. 2 1217 an die Exp. d. Stg.
Angenehmen **Wittings- und Abendlich**
nabe Kiebsplatz f. junger Kaufmann. Off. unt. 2 2562 an die Exp. d. Stg.
Wer gibt reellen Geschäftsmann in Ort über 7000 Einw. **Gütelwaren in Kommission**
bis Weitzburg. Off. unt. 2 2534 an die Exp. d. Stg.

Das **Standard-Werk** der deutschen **Kulturgeschichte**
Bilder aus der deutschen Vergangenheit
von **Gustav Freytag**
5 Teile in 2 Bände gebunden | 1794 Seiten
Preis für 2 Ganzleinenbände . . . nur 5.50 RM.
Preis für 2 Halblederbände . . . nur 7.50 RM.
Versand nach außerhalb unter Portozuschlag u. gegen Nachnahme
Bücherstube der Saale-Zeitung (A.Z.)
Rannische Str. 10 | Tel. 24646 | Kleinschmieden 6

Wer in treuer Pflichterfüllung
trotz Regen und Schnee, fückischem Nebel und eisiger Kälte seiner Arbeit Tag für Tag nachgehen muß,
wer unter allen Umständen auf seinem Posten ausharren muß, darf nie vergessen, daß die Gesundheit sein höchstes Gut ist.
Einige Wybert-Tabletten im Munde schützen den Rachen vor Erkältung und Infektion und wirken wie Balsam auf die Atmungsorgane.
Wybert-Tabletten stillen den Durst, halten Kehle und Mund dauerna frisch, verderben weder die Zähne noch den Magen und bewahren Sie vor Ansteckung und Unbehagen.
Wybert
1 Mark
in Apotheken und Drogerien

Raus der Heimat

Industrie und Leben.

Bosau. Seit einiger Zeit veröffentlichen sich in unserer Gemeindefestschrift...

Erkennung der Rinnhöfen.

Weißenfels. Beim Streit zweier Frauen in der hohen Straße ging der Bruder der einen Frau auf den Gemann der anderen los...

Explosion eines Schladenschlößchens.

Melmed. Auf eigenartige Weise entstand hier ein Brand. Auf der Schladenshalbe am Lischberger wurde ein Schladenschlößchen...

Durch Suppe tödlich verbrüht.

Steinbach. Beim Mittagessen zog ein Kind des Landwirts Ziegler das Löffelchen zum Misch. Die heiße Suppe ergoß sich über ein 7 Monate altes Kind...

Ferte preise.

Kölleda. Auf dem Wochenmarkt waren nur 39 Ferkel angefahren, die mit 14 bis 18 M. je Paar gehandelt wurden.

Märtyrer der Liebe.

Roman von J. Schneider. (Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.) Er schaute kalten Schweiß auf seiner Stirn...

Millionenrausch der Kommunisten.

Zwei „Anstreichkönige“ in Oberdorf + Pompsche Gründungsprojekte Kampf im Stadtrat + Die Gründer als Schwind er entlarvt

Oberdorf. Ein großes Industrieunternehmen sollte hier entstehen. Zwei Herren, ein Dr. Groß und ein Herr...

Recht erlärnt man auf Grundangaben über die Verhältnisse der beiden Geschäftsführer...

Der Preis bewegte sich zwischen 15 bis 28 M. für das Paar.

Ja-dergebnisse.

Gretheha. Bei der am Donnerstag abgehaltenen Treibjagd wurde bei günstigem Wetter ein recht gutes Ergebnis erzielt.

Mansfeld. Die Treibjagd erbrachte nur 18 Hahn. 20 Schützen nahmen daran teil.

Jochohan. Auf der vor kurzem in den Haren von Schlab bei Jochohan und Gretheha gemeinsam abgehaltenen Treibjagd wurden 378 Hahn zur Strecke gebracht.

Wiedersehen auf dem gestohlenen Rob.

Daderstadt. Am 19. September waren dem Landwirt Schmied in Daderstadt bei Hameln zwei Pferde aus dem Stalle heraus von Jägern gestohlen.

Freunden dank „laulien“, auf dessen Begehrung die Größenbeichte bis zum Samstagsmorgens...

Von anderer Seite erfahren wir zu dieser Grundsatzfrage noch:

Hier war doch „eine ganz große Sache“, nachdem Herr Jochin nicht weniger als 150 M. Wonen (e n hundertfünfzig) aus dem Dollardlande...

Dieser Kräfz - das war der Sohn der Frau - ist ein Kapitalist geworden.

Wäre es nach dem Willen der Kommunisten gegangen, dann wäre die Oberdorf-Kommune heute um Hunderttausende Mark ärmer.

Eine Maus verschuldet ein Antzonglüd.

Gotha. Als dem Führer eines Kraftwagenpöblich eine Maus aus dem Halsstrassen heraus...

„Margarete v. Heiden“ nimmt im Zuchthaus Logis.

Apolda. Eine empfindliche Zuchthausstrafe verhängte das Amtsgericht über die Schneiderin H. Kemmel, die zuletzt in Jena in der Rinn untergebracht war...

Der Bubikopf in Flammen.

Erfurt. Als der Friseurgehilfe E. den blonden Bubikopf der Geschäftsinhaberin Frä. Anna H. mit Wasserföpperung geblüht hatte...

hatte sich der 21 Jahre alte Gehilfe vor dem Schöffengericht wegen jahrlängiger Körperverletzung zu verurteilen lassen.

Rau überfa.

Wittenberg. Sonnabend früh gegen 6.30 Uhr wurde der Fahrer des Spenglerwagen...

Neue Güterumschlagstelle.

Wittenberg. Die Papierfabrik Muldenstein, die in letzter Zeit erhebliche Erweiterungsbauten ausführen ließ...

Verhängnisvolles zu frühes Aussteigen.

Coswig. Ein entsetzliches Unglück ereignete sich auf der Eisenbahnstrecke Gröblich.

Ein Auto reißt 150 m auf den Puffern

Coslar. Nachdem im Laufe dieses Jahres bereits zwei tödliche Unglücksfälle an einem ungeschützten Bahnübergang in Lautenthal...

Advertisement for Aspirin tablets, showing a box and text: 'Viele Mittel, die auf den Markt kommen, haben es nicht vermocht, die lang erprobten und bewährten Aspirin-Tabletten zu verdrängen...'.

„Bring mir Wasser!“ „Geh nach dem Teich in der Ecke und geh Wasser in ein hochschliffenes Glas.“

„Ich habe nichts gehört. — Fahr du, Hans Jörg, in den Wald!“ „Georg!“ flüsterete eine Stimme neben ihm.

Schweigen. Nur der Nachtwind rann wie rieselnder Kiesel über den feinsten Boden des Hofes.

Geschäftsauto der Firma Hoff aus Nordhausen von einem Güterzuge durchschlagen auf die Straße gekommen und mit den beiden Anfassern 150 Meter weit fortgetragen.

Pangys Parhausverträge.

Stendal. Die Ermittlungen haben ergeben, daß auch die Parhausverträge in der Provinz und Altmark auf das Konto des polnischen Banditen Pangy zu verbuchen sind.

Fließh. B. Landberg. (Die Goldene Sohle 11) feierte am Sonntag das Robert Reiterische Ehepaar in feierlicher und feierlicher Weise.

Naumburg. (S and e s a m e r w a h l.) Bei der Ertragswahl der Industrie- und Handelskammer für den dritten Wahlbezirk...

Koßleben. (Jugendherberge.) Der Tag der Grundsteinlegung unserer Jugendherberge ist endlich gefeiert worden.

Reha (Anstalt). (Autostate Gleina.) Auch die Autostate Gleina hat den Geschäftsverkehr zu beenden, haben sich die Geschäftslieferanten von hier entschlossen.

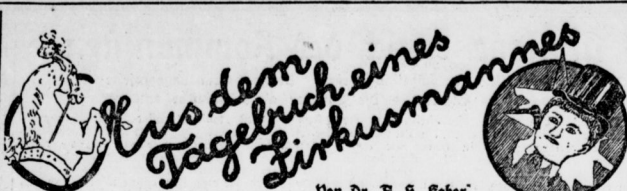
Apolda. (Unterhaltung eines Rottmeisters.) Das Schöffengericht verurteilte den früheren Postmeister Karl Jaritz...

Gott sei Dank! entfuhr es Hilbert. „Auf!“ befahl er. „Nein, du mußt raus!“ schrie Hilbert ihn an.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Du darfst nicht! Raus! dich! Optum hast du gewonnen! Wenn du schläfst, bist du verloren.“ Und übermorgen ist dein Hochzeitstag!

Hilbert nahm ein Stück Zucker von dem Tafelteller, schob Bismarckdosen darauf und ließ es ihm zwischen die sich widerwillig öffnenden Lippen.



Von Dr. A. J. Kober.

Durch die Stimme kann der Dompteur seine Elefanten besser lenken als mit dem Faden; ab und zu gibt er ihm einen Aufschlag.

wieder und wurde unarigert denn je zuvor. Er wurde dem Zoologischen Garten in Köln als Gehilft überlassen.

Sarrajanis Rolle, die so ungesonnen war, daß sie an ihren Stallknecht in Dresden niemand mehr heranbringen konnte.

Als eines Nachts sich etwas angeheitert triff sich mit dem Elefantentopium schlafen legte, und zwar ausgerechnet nach der böse Rolle, daß ihm die Dornen...

Einmal und nie wieder! — Wohlgefallen: Kohn wurde ein krauscherer Elefant und kam mit den anderen Sarrajan-Ellefanten in die Manege.

Die Elefanten sind in ihrem letzten Lebensjahre immer stärker durchdringende Wut einer Gehirnkrankung ausbreitend.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Was ein Elefant!“ sagte Hilbert. „Er ist ein Elefant, der sich nicht mehr zu rechenen mag und die die Kette an einem Bein in das Fleisch gewachsen war.“

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Was ein Elefant!“ sagte Hilbert. „Er ist ein Elefant, der sich nicht mehr zu rechenen mag und die die Kette an einem Bein in das Fleisch gewachsen war.“

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Was ein Elefant!“ sagte Hilbert. „Er ist ein Elefant, der sich nicht mehr zu rechenen mag und die die Kette an einem Bein in das Fleisch gewachsen war.“

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Was ein Elefant!“ sagte Hilbert. „Er ist ein Elefant, der sich nicht mehr zu rechenen mag und die die Kette an einem Bein in das Fleisch gewachsen war.“

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Was ein Elefant!“ sagte Hilbert. „Er ist ein Elefant, der sich nicht mehr zu rechenen mag und die die Kette an einem Bein in das Fleisch gewachsen war.“

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Was ein Elefant!“ sagte Hilbert. „Er ist ein Elefant, der sich nicht mehr zu rechenen mag und die die Kette an einem Bein in das Fleisch gewachsen war.“

Neue Bücher.

König Professor. Beschriftet von Prof. Leo Fuchs. 16 Seiten mit 8 farbigen Bildern und vielen Zeichnungen.

Die Tiere des Waldes. Bilder von Carl Rablinger. 16 Seiten mit 16 farbigen Bildern und vielen Zeichnungen.

Schön! mein Morgen! Ein hübsches Tierbilderbuch von E. O. Petersen.

Reichs Kinder- und Märchenalbum 1928. Herausgegeben von Dr. E. O. Petersen.

Walter A. Ehrenlohn, Selma Bauer (Maim und Leben). 16 Seiten mit 16 farbigen Bildern.

Walter von Wolz. Die Legende vom Herrn Reich. 16 Seiten mit 16 farbigen Bildern.

Alle Bücher sind zu beziehen durch die BÜCHERLEHRE der Saale-Zeitung.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

„Ich hab' mir's noch verdient, daß du mich begleitest!“ sagte Hilbert ernst. Er wollte sorgen, daß Reichmann vor einer Stunde nicht vom Schlaf kam.

Tunten Sport und Spiel

Dienstag, den 29. November 1927

Fußball in Schnee und Eis.

Neueintretender Frost ließ die Austragung der Punktspiele in jedem Falle zu. Die Plätze waren zum Teil mit Schnee oder einer Eisdüppe bedeckt; ein genaues Spiel war also erschwert oder gar unmöglich.

Meister Sportfreunde konnte einen recht glücklichen 2:0-Sieg über Favorit erringen. Besteres Schiedsrichteramt verlor zum Siege.

Eine empfindliche Niederlage mußten die Neumärker von Sportverein 99 entgegennehmen. Mit gültiger Unterstützung der Neumärker Verteidigung kam hier das hohe 5:2 für 99 auf. Die

Der VfL 96 kehrte aus Braunshweig mit 5:1 geblieben heim. Lag der VfL-Braunshweig beim Wechsel mit 4:0 in Führung, so vermochten die Blaurotten nach dem Abstand zu halten.

*

Sportfreunde — Favorit 2:0 (1:0).

Ein jederzeit klotzes Spiel, das Torlegenheiten beiderseits in Hülle und Fülle brachte. Schwache Stürmerleistungen standen gut ausgelegten Hintermannschaften gegenüber, so daß es bei einem knappen Resultat blieb.

Beide Mannschaften traten mit Erfolg an. So vermochte man bei dem Meister Winter, Erpe und Roth, während Favorit ohne Wülber den Meistern und Baale spielte.

Die Bodenverhältnisse waren den Erwartungen nach noch recht günstig. Der neuegetretene Frost ließ ein hartes und glattes Spielfeld entstehen.

Das Ergebnis ist für die Meisten dem Spielverlauf nach recht schmeichelhaft, da die Rotholen den größten Teil der ersten Halbzeit leicht überlegen spielten. Auch nach dem Wechsel gestaltete sich das Spiel meist offen, erst gegen Ende zeigte sich ein besseres Schiedsrichteramt des Meisters.

Sportfreunde spielte anfänglich nur mit 10 Mann und lag trotzdem im Angriff. Schiemann mußte verabschiedlich eingreifen. In der 12. Minute mehr Schiemann einen scharfen Schuß h. Böhmens ab, kam aber das Leder nicht halten. Der nachgehende Schütze schloß ein 1:0.

Im weiteren Verlaufe drückten die Rotholen bedenklich auf Ausgleich; der Sturm verfiel es nicht, sich bietende Gelegenheiten auszunutzen. Sehr oft fielen die Rotholen auf das Abwehrspiel der Sportfreundeverteidigung hinein. Aber auch die Platzhölzer erzielten keine weiteren Erfolge. Das Endverhältnis stellt sich 2:1 für Favorit.

Nach dem Wechsel zeigt sich anfänglich dasselbe Bild. Trotzdem Favorit ruhert in den Sturm nimmt, fehlt es immer noch an Durchschlagskraft. Allmählich schloß sich eine leichte Überlegenheit des Meisters heraus. Das Schiedsrichteramt wird auf 3:3 gestellt, aber Erfolge vermag auch hier der Sturm nicht zu erzielen. Lediglich ein Elfmeterball bringt in der 77. Minute Sportfreunde durch Godau einen zweiten und letzten Erfolg.

Gut waren bei Sportfreunde O Böhm und Dehne als Mittelflächer. Pole im Tor hielt einige Male mit Glück und Geschick. Es hat den Anschein, als ob er sich in der Form verbessert.

Bei Favorit gefielen Henje, Ruhmert und Probst. Wilhelm als rechter Käufer entwickelte sich vorzüglich. Wülber im Sturm brachte nicht einen seiner gefährlichsten Schüsse her.

Der Unparteiische Morgner (Leipzig) entschied klar und bestimmt. Der Besuch war mäßig.

Sp. B. 99-Merseburg gegen Neumarkt 5:2 (2:1).

Auch in Merseburg waren die Platzverhältnisse nicht gerade angenehm. Gefrorenen glatter Boden beeinträchtigte das Spiel. Neumarkt verlor abermals, und zwar 2:5, trotzdem das Spiel im allgemeinen stets ein offenes war. Sehr oft wurden die Neumärker durch schnelle Vorstöße des Schwarmes gefährlich und fielen die Hintermannschaft der 99er vor keine leichte Aufgabe. Durch zwei Selbsttore verlor Neumarkt die Bissen zu dem verhältnismäßig hohen Sieg.

99 aina durch Robburg in Führung. Für Neumarkt erzielt Kopschke wenig später den Ausgleich. Noch kurz vor Halbzeit ging 99 mit Unterstützung der Neumärker Verteidigung abermals in Führung. Durch Nachschuß von Robburg läßt 99 bald ein 3:1 entstehen. Köppe hielt für Neumarkt ein Tor auf. Bei einer Drängelei vor dem Tor der Braunjaden lenkt die eigene Verteidigung selbst ein 4:2 für 99. Bis zum Schluß stellt dann Heitkamp durch Drehschuß das Endergebnis von 5:2 her.

VfL Merseburg — Sportbrüder Halle 5:4.

VfL mit Köhler, Kottentrost, Santenschleier, Glitsman und Lorenz aus der VfL. Halle zeigte in der ersten Halbzeit ein glänzendes Spiel und führte bis zur Halbzeit 3:1, kam aber dann, infolge einer Knie der Verteidigung, in Gefahr, den Sportbrüdern die sich sehr gut entpuppten, den Sieg zu überlassen. Erst kurz vor Schluß machte sich durch eine Mannschafsumstellung VfL wieder frei und konnte die letzte Viertelstunde das Spiel überleben gefastet und damit den Sieg sicherstellen. Sportbrüder spielte ohne Rücksicht.

Handball vom Sonntag.

98, liegt kampflös. — 98 schlägt Borussia. — 96 liegt hoch.

Es war schon mehr Eishandball, als Schnee bedeckt, als aber doch ein Spiel zu, das naturgemäß darunter zu leiden hatte. Der Joozplatz war bis auf den Straußraum auf der einen Seite schneefrei. So kam hier ein schöner Kampf aufzuhande, den 96 verdient gewann. Die Merseburger Polizei verzichtete auf die Punkte und trat nicht an, weshalb auch dieses Spiel.

Wader — Wülber ausfiel.

Der Schiedsrichter erklärte den Platz nicht für spielfähig. Der 98er Platz war noch ganz mit Schnee bedeckt, was für das Spiel sehr ungünstig war. Die Mannschaft des 98er trat nicht an, weshalb auch dieses Spiel.

98, liegt kampflös. — 98 schlägt Borussia. — 96 liegt hoch.

Die Tabelle hat nun folgendes Aussehen:

Verein	Spiele	gew.	unent.	verl.	Tore	Punkte
98B.	8	8	—	—	62	27 16
Bor.	8	5	—	3	44	35 10
Wülberg	7	4	—	3	32	28 8
98	8	4	1	3	36	39 9
96	9	4	1	4	52	36 9
98C.	8	3	1	4	52	47 7
98B. Me.	8	2	—	6	32	66 4
Wader	8	—	1	7	21	53 1

Die 98er haben ihren Tabellenplatz erheblich verbessert und kommen ernsthaft für den zweiten

Platz in Frage. Durch die Einstellung der jungen Leute hat 98 im Sturm mehr Durchschlagskraft, was deutlich im Spiel

98 — Borussia 5:3 (2:2)

zum Ausdruck kam. Wie schon eingangs erwähnt, waren die Platzverhältnisse nicht die besten, doch litten beide Mannschaften hierunter. In der ersten Hälfte war der Kampf stets flott und, wie das Halbzeitresultat bezeugt, ausgeglichen. Auch nach der Pause haben beide gleichviel vom Spiel, doch dann kommt 98 mehr und mehr auf. Mit zwei weiteren Treffern können sie ihren Sieg beschließen, der nach den Leistungen der letzten Viertelstunde verdient war. Leiber stand das Spiel, vor allen Dingen in der zweiten Hälfte, im Zeichen unruhiger Härte. Der glatte Boden machte das Spiel schon schwierig, so daß durch das harte Spiel oft gefährliche Momente entstanden. Wenn als Schiedsrichter, trug den Hauptteil an dem Ausarten, da er sich das Spiel von Anfang an aus der Hand nehmen ließ. Ein schöner Kampf verlief durch diese Härte viel an sportlichem Wert. Ganz im Gegensatz hierzu hand das Spiel auf dem Joozplatz.

96 — 98C. 8:2 (4:2).

Ohne Härte, bis auf geringe Ausnahmen, nahm das Spiel unter Küllgrafs (98) guter Leitung einen flotten Verlauf. In den ersten Minuten war das Spiel gleichberechtigt, um dann mehr und mehr von der 98er in die Hand genommen zu werden. Die 98er ohne Schöder, 98C. ohne Senger antreten, entspannen sich vom

Anfang ein klotzes Spiel. 98C. geht zuerst in Führung, doch bald gleich wieder aus. Nachmals führt der 98C mit 2:1, doch dann ist 96 tonangebend. Der Sieg war verdient, obgleich der 98C ebenfalls noch einige Treffer verdient hatte.

Weitere Resultate: Borussia II gegen 98 II 2:1. Der Torhüter der Borussia setzte den Sieg. — 96 — 98C. (96 kampflös). — Wader — Wülberg (96) aus — 96 III — 98 III gew. 96 kampflös.

In der 1. b. Klasse brachten die nur zehn Mann spielende Eintracht in Merseburg über 99 mit 4:3 einen knappen Sieg zu Wege. Eintracht begann mit sehr Mann, verabschiedlich sich, am jedoch durch Verletzung wieder einen Mann einzubüßen. — Blau-Weiß spielte gegen 3:1 über den 4:4. Das Spiel wurde nur als Gesellschaftsspiel ausgetragen, da der Schiedsrichter nicht erschienen war.

Fürth schlägt Nürnberg 1:0.

Die beiden alten Rivalen, Spielvereinigung Fürth und 1. FC Nürnberg, lieferten sich auf dem Platz der Fürther vor 20 000 Zuschauern das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der Gruppe Nordbarnern. Das Fürth den Kampf mit 1:0 zu seinen Gunsten entschieden ist der deutsche Meister also nur noch in der Lage, auf dem Wege über die "Runde der Zweiten" in die Kämpfe um die Deutsche Meisterschaft eingreifen zu können. Im allgemeinen ließ das Spiel zu wünschen übrig, beide Mannschaften spielten viel zu verträumt und hart.

HALPAUS

Es liegt am Tabak!

Darum sind Halpaus Cigaretten besonders gut.

Wenn wir Ihnen das sagen, wissen wir, daß Sie von unseren Cigaretten mehr verlangen werden als von anderen. Aber wir wollen, daß Sie höhere Ansprüche stellen, weil wir Ihnen auch mehr zu bieten haben. Der beste Beweis hierfür ist unsere neue Rarität in der blauen Packung.

Bitte rauchen Sie
Halpaus

RARITÄT
IM ORIENT-FACON

4 Pk.

ADNAUD

Außerordentlicher Gau-Jugendleiterstag.

Am Freitag tagten die Jugendleiter des Saalegauen. Die sechs Punkte umfassende Tagesordnung wurde bald erledigt.

gegen die Wahl-Einprang

(gemäß § 82 der Verbandsstatuten) erhoben werden. Bemerkenswert war, daß selbst der Obmann des GVA, die Richtigkeit der Wahl an zweifelt.

Herr Scherf referierte dann über Jugendleiter-Auswahl, Fahrpreiserhöhung für Jugendliche u. Jugendversicherung.

Juniorenmannschaften des Verbandes bzw. Wettkampfspreise

wieder eingeführt werden, und ermahnte die Jugendleiter, mit strengen Mitteln gegen die Jugendlichen vorzugehen, die es an dem nötigen Willen fehlen lassen.

Jugend-Fuß- und Handball.

Alleinige Pflicht und Gesellschaftsspiele hielten aus, da der Gau-Jugend-Ausschuß diese wegen des schlechten Wetters mit Recht verboten hat.

England lehnt Dänemark ab.

Nach einer Meldung aus Kopenhagen sind die zwischen England und Dänemark gepflogenen Verhandlungen zwecks Abschluss eines Fußball-Länderkampfes abgebrochen worden.

Turni nicht nach Amerika.

Die Amerikareise des finnischen Weltkämpfers Paavo Nurmi hat sich im letzten Augenblick zerlegt.

Generalversammlung des A.D.A.C.

Ständiger Mitgliedeberwachs. Die neue Fliage / Drei Resolutionen von Bedeutung. / Wiederwahl des Vorstandes.

Die 25. Hauptversammlung des Allgemeinen Deutschen Automobil-Clubs wurde am Sonntag vormittig in Bremen durch den Präsidenten Dipl. Ing. Fritz Wülfel eröffnet.

Der Antrag zur Klagenanzage.

eine neutrale Fliage zu wählen, wurde vorgeschlagen und ein Antrag des Remontierungsausschusses verworfen, dahingehend, daß die bisherige Fliage beibehalten, aber aus ihr die Krone entfernt werde.

Rugby-Verbandskampf in Heideberg.

Vor recht gutem Besuch fanden sich in Heideberg die Rugby-Verbandsmannschaften von Süddeutschland und Brandenburg-Mitteldeutschland im Kampf gegenüber.

Ende des Deutschen Sport-Bundes.

Die im Deutschen Sport-Bund vereinigten Vertreter des Deutschen Fußball-Bundes, der Deutschen Sportbehörde für Leichtathletik, des Deutschen Schwimm-Verbandes sowie des Deutschen Tischtennis-Sportverbandes vom 18. bis 21. Januar in Berlin zu einer Sitzung zusammen.

Paolino und G. Spalla geschlagen.

Europameister Paolino hatte in Neapel den harten Johnny Risto zum Gegner und verlor über die zehn Runden knapp nach Punkten.

Tagung der Radrennbahn-Besitzer.

Der Gesamtverband des Vereins Deutscher Radrennbahnen trat am Sonntag und Sonntag in Dortmund zusammen.

teilige Zuständigkeit festzulegen, wird beschlossene mit dem Sportausschuß des B. D. R. unner Verhandlungen aufzunehmen.

Famtlicher Wintersport-Wetterdienst.

Im Harz, Erzgebirge, in den Gaudern hat das Taumeter die Schneelage bis zu 600 Meter vermehrt.

- Braunlage: 600 Meter, Schneehöhe 15 Zentimeter, Neuschnee — Temp. — 2 Grad.
- Altenau: 450 Meter, Schneehöhe 10 Zentimeter, Neuschnee — Temperatur + 1 Grad.
- Hahnenteich: 600 Meter, 5 Zentimeter Schnee, Neuschnee — Temp. — 2 Grad.

Sportveranstaltungen im Harz.

- 27. November. Harzburg: Werberobeln für Kurgäste.
- 27. November. Tanne: Schönthlag, Fuchsjagd und Sprunglauf.
- 4. Dezember. Harzburg: Skilaufe.

Das Ei des Kolumbus war nicht überraschender als das Zugsieb der 'Komplett-Kanne' im Teebereich.

Deines Autos ist der AKKU. Malles 57516, modernste und leistungsstärkste Akkumulatoren-Werkstatt.

Bei Scharf, Ischia, Nerven- und Kopfschmerzen, Rheuma, Grippe, Erältungskrankeheiten.

Bilder gerahmt und los, eigene Einrahmungen. Glattemüller, Tel. 2245.